



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

Pressemitteilung



Simon Gaudenz

Berlin, 29.11.2010

»Janusköpfig«

FR 10.12.10, SA 11.12.10 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Aufstrebende Jungstars zu Gast beim Konzerthausorchester: Mit dem Dirigenten **Simon Gaudenz** und dem Oboisten **Ramón Ortega Quero** geben gleich zwei der derzeit gefragtesten Nachwuchsmusiker im zweiten Konzert der Abonnement-Reihe E den Ton an. Während der 36-jährige Schweizer 2009 mit dem Gewinn des Deutschen Dirigentenpreises international für Aufsehen sorgte – »Die Wirkung ist in der Tat grandios, viel größer, als ich mir das gedacht habe« – ließ der spanische Holzbläser in diesem Frühjahr aufhören, als er mit 21 Jahren zum Solo-Oboisten im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks berufen wurde. Trotzdem nahm ihn die »European Concert Hall Organisation« erst vor ein paar Monaten in ihren Zyklus »Rising Stars« auf, und auch Quero selbst sieht seine beiden Spielfelder eher als Ergänzung denn als Widerspruch: »Ich glaube, die Tätigkeit als Orchestermusiker hilft mir, ein besserer Solist zu sein und umgekehrt.« Dass er dabei als Konzertmeister der Bläser weitaus jünger ist als seine Kollegen, macht ihm kein Kopfzerbrechen: »Ich würde nervös werden. Ich bin gut integriert«, meinte er in einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk. »Wenn man Musik macht, gibt es keine Unterschiede zwischen Menschen.«

Unterschiede ganz anderer Art bestimmen indes das Programm. So zeigen **Béla Bartóks** »Zwei Bilder« für Orchester zwei verschiedene, doch am Ende auch einander ergänzende Seiten menschlichen Lebens in der Natur: Hier das zarte, lyrisch verhaltene Klangbild einer Hirtenmusik – dort die jubelnde Freude und der rhythmische Überschwang eines Dorftanzes. Noch stärker kommt solche Gegensätzlichkeit in Schostakowitschs sechster Sinfonie zum Ausdruck, folgen doch dort einem schwermütigen, in sich versunkenen Largo ein knappes Allegro und dann ein völlig überdreht dahingaloppierendes Presto-Finale: Ausdruck der ideologischen Mimikry des Komponisten, der hier den Kulturfunktionären ironisch das eingeforderte »positive« Komponieren geradezu entgegenschleuderte.



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin



Ramón Ortega Quero

Konzerthausorchester Berlin

Simon Gaudenz

Ramón Ortega Quero Oboe

Béla Bartók »Zwei Bilder« für Orchester op. 10

Richard Strauss Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54

Am FR 10.12. sowie am SA 11.12. findet jeweils um 19.00 Uhr eine Konzerteinführung statt.

Präsentiert von



Im Attachment finden Sie ein Feature zu Ramón Ortega Quero aus der crescendo-Ausgabe Oktober / November.

Honorarfreie Fotos im Zusammenhang mit Hinweisen auf unsere Veranstaltung(en) stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Konzerthaus Berlin

Helge Birkelbach
Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

h.birkelbach@konzerthaus.de
Tel. +49 (0)30 20309-2271
Fax +49 (0)30 20309-2249